

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **Bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 64, 24. März 2021, verfasst von Lektor Eckhard Löhr

## **Kerze anzünden**

### **Stille**

### **Gebet**

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,  
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.  
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Psalm 42, Vers 2**

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele,  
Gott, zu dir. Amen.

### **Stille**

### **Impuls**

Vor einigen Wochen hörte ich im Radio bei „NDR Kultur“ den  
Leipziger Thomanerchor diesen Psalm 42 singen. Felix Mendelssohn-  
Bartholdy hat ihn neben vielen anderen Psalmen vertont. Es ist sein  
Opus 42. Wenn Sie einen Internetzugang haben, können Sie die  
Aufnahme auch bei YouTube nachhören.  
Es hat mich sofort angesprochen.  
Wie treffend sind die Worte des Psalms gerade in der heutigen Zeit,  
in der sich Lockdown an Lockdown reiht, wo die Einschränkungen

nicht gelockert werden können, sondern immer härter werden, da  
schreit die Seele doch geradezu zu Gott.

Wie gern möchte jede(r) von uns seine Lieben wieder in den Arm  
nehmen können...

Wie gern wollen wir schöne Gottesdienste feiern, nicht nur Lieder  
hören, nein auch miteinander singen und so Gott loben und preisen.  
Es wird hoffentlich bald wieder so sein, aber erst einmal wünsche ich  
Ihnen bei schöner Musik – vielleicht ja Mendelssohns Vertonung des  
Psalms 42 - Trost zu finden. Und schreien Sie ruhig mal – in Ihren vier  
Wänden oder draußen in der Natur– es kann befreiend wirken. Oder  
lassen Sie Ihre Seele schreien.

In dem Psalm heißt es dann auch: „Was betrübst du dich, meine  
Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde  
ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.“

Hierauf wollen wir vertrauen.

### **Stille**

oder

**Gesang (singen oder summen Sie ein Lied, das Sie mögen)**

oder

**Gebet (zum Beispiel EG Nr. 814-932: suchen Sie sich ein für Sie  
passendes Gebet aus oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der  
Seele liegt.)**